

## **Horst-Sendler-Preis des Bundesverwaltungsgerichts**

- Öffentliche Ausschreibung -

Die höchstrichterliche Rechtsprechung ist darauf angewiesen, dass die judikative Fortentwicklung des Rechts wissenschaftlich kritisch auf hohem Niveau begleitet wird. In der Rechtswissenschaft muss freilich beobachtet werden, dass sich das Forschungsinteresse vieler Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler am Öffentlichen Recht zunehmend auf Spezialgebiete konzentriert wie das Verfassungs- und Europarecht oder die unterschiedlichen Materien des Besonderen Verwaltungsrechts. Dabei besteht ein dringendes Interesse daran, dass die Rechtsinstitute des Allgemeinen Verwaltungsrechts, deren dogmatische Wurzeln nicht selten bald hundert Jahre alt sind, für Antworten auf neuartige rechtliche Fragestellungen fortentwickelt oder ergänzt werden.

Das Bundesverwaltungsgericht möchte deshalb den wissenschaftlichen Nachwuchs dazu anregen, sich wieder verstärkt dem Forschungsfeld des Allgemeinen Verwaltungsrechts und des Verwaltungsprozessrechts zuzuwenden. Hierzu lobt es zum vierten Mal den

### **„Horst-Sendler-Preis des Bundesverwaltungsgerichts“**

für herausragende wissenschaftliche Leistungen auf den Gebieten des Allgemeinen Verwaltungsrechts, des Verwaltungsprozessrechts sowie der Verwaltungsgerichtsbarkeit aus.

### **Die Einreichungsfrist endet am 30. Juni 2026.**

Die Ausschreibung umfasst neben dogmatischen auch rechts- und systemvergleichende oder historische und nicht nur rechtswissenschaftliche, sondern etwa auch verwaltungswissenschaftliche oder politikwissenschaftliche Arbeiten; sie müssen aber einen Ertrag für die Rechtsprechung erwarten lassen. Der Preis wird in zwei Klassen (Monographien, Aufsätze) ausgeschrieben.

Zur Teilnahme ist berechtigt, wer ein wissenschaftliches - nicht notwendig ein juristisches - Hochschulstudium abgeschlossen und zum Zeitpunkt der Einreichung des Beitrags beim Bundesverwaltungsgericht das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Eine Jury aus Mitgliedern des Gerichts wählt die Preisschrift(en) aus; der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Preis wird im Rahmen einer Festveranstaltung verliehen. Die Einzelheiten sind auf der Website des Gerichts veröffentlicht.

Prof. Dr. Andreas Korbmacher  
Präsident des Bundesverwaltungsgerichts

Dr. Robert Keller  
Vorsitzender des Vereins der  
Bundesrichterinnen und Bundesrichter  
bei dem Bundesverwaltungsgericht e.V.